

Dienststelle		Datum	Auskunft erteilt	Tel.
661/44		02.09.2019	Herr Esselbrügge	30858

10. Runder Tisch Radverkehr Porz

<u>Besprechungsgegenstand:</u> 10. Runder Tisch Radverkehr Porz
<u>Ort und Datum der Besprechung:</u> Rathaus Porz, Matthias-Chlasta-Saal, 02.09.2019, 17:00 – 19:00
<u>Teilnehmer:</u> Elvira Bastian, FDP Porz, Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Simon Bujanowski, SPD Porz, Fraktionsvorsitzender Lutz Tempel, SPD Porz Marlies Meurer, CDU Porz, Bezirksvertreterin Dieter Redlin, Bündnis90/Die Grünen Porz, Fraktionsvorsitzender Wienke Bellmann, ADFC Porz Ute Kaufmann, ADFC Porz Moritz Esselbrügge, Stadt Köln Dagobert Kühns, Stadt Köln
<u>Mitzeichnung von (Erstschrift bitte zurück an Absender):</u>
<u>Verteiler:</u> Teilnehmer, Herr Harzendorf, Herr Möllers, Frau Scheper; Herr Fellecke

TOP 1: Weg über den Festplatz der Groov

Quer über den Festplatz der Groov soll ein neuer Geh- und Radweg angelegt werden. Ziel des Weges ist es, die Radfahrenden um die Engstelle zwischen dem Spielplatz und der Minigolfanlage herumzuleiten.

Die Umsetzung des Weges befindet sich in der Planung. Es werden zurzeit Abstimmungen hinsichtlich des Hochwasserschutzes, des Landschaftsschutzes und mit dem Groov-Insselfest vorgenommen. Eine Bodenuntersuchung wird in Kürze beauftragt. Nach Erhalt des Ergebnisses kann entschieden werden, in welcher Bauart der Weg ausgeführt werden soll.

Es wurde angeregt, den Weg über den Hügel im östlichen Bereich fortzuführen, um eine verbesserte Verbindung zu schaffen.

Bei Planung des Weges werden keine weiteren Maßnahmen ergriffen, die Radfahrende zusätzlich an der Durchquerung der Engstelle hindern. Bei Bedarf werden weitere Maßnahmen im Nachgang geprüft.

TOP 2: In der Adelenhütte/Hauptstraße

Den Anwesenden wurde die aktuelle Planung zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs im Bereich „In der Adelenhütte“/Hauptstraße vorgestellt. Die Planung beinhaltet folgende Einzelmaßnahmen:

- Verbreiterung der bestehenden Querungshilfe
- Verdeutlichung der Radverkehrsführung über „In der Adelenhütte“
- Fortführung des Radverkehrs in Richtung Porz auf einem Radfahrstreifen/Schutzstreifen
- Verkürzung des Linksabbiegers in „In der Adelenhütte“

- Umwandlung und Erneuerung der gesamten östlichen Nebenanlage in einen Gehweg
- Erneuerung schadhafter Bordsteine und der Deckschicht im Kreuzungsbereich

Es wurde den Teilnehmern eine weitere Variante vorgestellt, die im nördlichen Bereich einen Radfahrstreifen anstatt eines Schutzstreifens enthält. Hierbei wäre eine Verschiebung des Bordsteins um mindestens 0,30 m notwendig. Zu erwartende Anpassungen und Verlegungen der Versorgungsleitungen erhöhen den Planungsaufwand und die Kosten deutlich. Die hieraus resultierende Verzögerung der Maßnahme wurde von den Teilnehmern diskutiert und als nicht zielführend bewertet.

Die Teilnehmer regten an nach Abschluss der Baumaßnahme, in einer weiteren Planung auf der Westseite der Hauptstraße in diesem Bereich die Schutzplanke restlos zu entfernen, den Gehweg und den Radweg in diesem Zuge zu sanieren und eine weitere Querungshilfe im Bereich der Sperrfläche zu errichten.

TOP 3: Kölner Str. in Westhoven/Ensen

Durch mehrere Anträge aus der Bezirksvertretung Porz soll die Situation für den Radverkehr auf der Kölner Straße im Bereich Westhoven/Ensen verbessert werden. In der Präsentation wurde den Teilnehmern die aktuelle Verkehrssituation dargestellt. Die Kölner Straße ist mit abschnittsweise mehr als 20.000 Kfz pro Tag eine der Hauptverkehrsstraßen im Stadtbezirk Porz. Zwischen der Berliner Straße und der Gremberghovener Straße ist keine Radverkehrsanlage vorhanden.

Es wurden drei mögliche und weiter zu vertiefende Planungsideen vorgestellt:

- Zwischen dem Ortseingang Westhoven und der Berliner Straße soll der bestehende Geh- und Radweg saniert werden. Zusätzlich wird geprüft, ob der Weg durch Versetzung der Leuchten und eine Verkleinerung des Grünstreifens verbreitert werden kann
- Es wird untersucht, ob zwischen der Berliner Straße und der Gremberghovener Straße ein Radfahrstreifen (**durch Wegnahme einer Fahrspur**) eingerichtet werden kann.
- Der Knoten Kölner Straße/Gremberghovener Straße/Hohe Straße soll zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgeplant werden. Kurzfristig soll durch Markierungen die Situation für Radfahrende verbessert werden.

Für die vorgesehene Sanierung der Geh- und Radwege wurden Bodengutachten beauftragt. In Kürze werden weitere Verkehrszählungen beauftragt, um die Auswirkungen eines Radfahrstreifens auf die Gesamtverkehrssituation analysieren zu können. Die Ergebnisse werden im Runden Tisch präsentiert.

gez. Kühns
ausgefertigt Esselbrügge